

Hate Speech



Thema	Gründe, Folgen von Hassrede
Zeitbedarf	2 Lektionen
Fächer	> Medien und Informatik > Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Methoden	> Einzelarbeit > Genderspezifische Kleingruppen (4 bis 6 Schülerinnen und Schüler) > Austausch im Plenum > Wissensvermittlung durch die Lehrperson
Einsatz	> Gendergemischter Unterricht > Genderspezifischer Unterricht > Bestandteil von Projekttagen
Material	> Kopiervorlage 1 «Merkmale von Hassrede im Netz» 5 > Kopiervorlage 2 «Hasskommentare» 6 > Projektionsvorlage 1 «Baum – Gründe und Folgen» 7 > Projektionsvorlage 2 «Hate Speech und Meinungsfreiheit» 8 > Projektionsvorlage 3 «Fake News – Cybermobbing – Shitstorm» 9 > Projektionsvorlage 4 u. 5 «Wer beteiligt sich an Hate Speech?» 10–11 > Projektionsvorlage 6 «Begünstigende Faktoren» 12 > Projektionsvorlage 7 u. 8 «Wie reagieren?» 13–14 > Kopiervorlage 3 «Merkblatt: Wie kann ich bei Hate Speech reagieren?» 15 > Flipchartblätter: 1 pro Gruppe, 1 für die Lehrperson > Stifte (blau, grün, rot, schwarz; gute Lesbarkeit wichtig) > grosse farbige Post-its > separates Dokument «Fachwissen»



Dieses Unterrichtsmodul konnte realisiert werden dank freundlicher Unterstützung durch die nationale Plattform Jugend und Medien, Bundesamt für Sozialversicherungen, www.jugendundmedien.ch



Kompetenzen

- > Die Schülerinnen und Schüler kennen die Merkmale von Hassrede im Netz.
- > Sie sind in der Lage, mögliche Ursachen und Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft zu formulieren.
- > Die Schülerinnen und Schüler verstehen es, die Ergebnisse zu interpretieren und daraus mögliche Lösungsideen abzuleiten.
- > Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.d, MI.1.1.e, ERG.2.2.a–d, ERG.5.4.d, ERG.5.5.d, ERG.5.6.b

Zusatzinformation

Für Lehrpersonen steht das Grundlagenpapier «Fachwissen: Hassrede im Netz» zur Verfügung. Es kann als separate PDF-Datei heruntergeladen werden.

Vorbereitung

- > Kopiervorlagen 1–3 (Seiten 5, 6, 15) für jede Schülerin und jeden Schüler kopieren
- > Projektionsvorlage 1 «Baum – Gründe und Folgen» (Seite 7)
- > Flipchartblätter: 1 pro Gruppe und 1 für die Besprechung im Plenum
- > Projektionsvorlagen 2–8 (Seiten 8–14) vorbereiten
- > Fachwissen: Hassrede im Netz (separates Dokument) lesen

Ablauf/Module

Input
 Gruppenarbeit
 Klassenverband

Zeit	Themen/Aufträge	Methode/Form	Material/Hinweise
2'	Thema Hassrede im Netz und Kompetenzen bekannt geben	Plenum	
5'	Merkblatt «Merkmale von Hassrede» lesen	Einzelarbeit	> Kopiervorlage 1, S. 5
5'	3 Fragen beantworten	Plenum	
15'	Hasskommentar auswählen Gründe und Folgen sammeln	Genderspezifische Gruppen	> Kopiervorlage 2, S. 6 > Projektionsvorlage 1, S. 7 > Flipchartblatt
20'	Lesen Austausch, Input Lehrer	Einzelarbeit Plenum	> Flipchartblatt
20'	Erarbeiten von Reaktionsweisen	Genderspezifische Gruppen	> Post-its
15'	Austausch Lösungsansätze Festhalten der Erkenntnisse	Plenum	> Flipchartblatt
15'	Was sagt die Fachwelt? Merkblatt Handlungsmöglichkeiten abgeben	Wissensvermittlung durch die Lehrperson, Plenum	> Projektionsvorlagen 2–8, S. 8–14 > Fachwissen (separates Dokument) > Merkblatt Handlungsmöglichkeiten, S. 15



Merkmale von Hassrede im Netz (Einzelarbeit, 5 Minuten)

- > Jede Schülerin und jeder Schüler erhält das Merkblatt «Merkmale von Hassrede im Netz» (Kopiervorlage, Seite 5).
- > Alle lesen das Merkblatt durch; jede/jeder für sich.

Fragen (5 Minuten)

1. Bestehen Fragen oder Unklarheiten zum Merkblatt?
2. Wer ist schon einmal Hassrede im Netz begegnet?
3. Wer war schon persönlich betroffen oder kennt jemanden, die oder der persönlich betroffen war?

Sensibilisierung für die Gründe und Folgen von Hassrede im Netz (15 Minuten)

- > Die Schülerinnen und Schüler bilden genderspezifische Gruppen à 4 bis 5 Personen.
- > Kopiervorlage 2 «Hasskommentare» verteilen und lesen lassen. Pro Gruppe einen Post wählen. Wer möchte, kreiert einen eigenen (Absprache mit Lehrperson bzgl. Eignung).
- > Jede Gruppe erhält ein Flipchartblatt.
- > Projektionsvorlage 1 «Baum», auflegen. Die Schülerinnen und Schüler übertragen die Umrisse des Stammes auf das Flipchartblatt und notieren ihren Post in den Stamm.
- > Innerhalb der Gruppe diskutieren die Schülerinnen und Schüler mögliche Gründe von Hassreden und schreiben sie in den Wurzelstock.
- > Jede Gruppe sucht nach möglichen Folgen und schreibt sie in die Baumkrone – **blau** für Einzelpersonen, **grün** für Personengruppen, **rot** für die Gesellschaft.
- > Die Flipchartblätter werden anschliessend nebeneinander aufgehängt. Während 5 Minuten soll jede Schülerin und jeder Schüler die anderen Bäume still für sich lesen.

Reflexionsfragen (5 Minuten)

1. Gibt es Unterschiede zwischen den Bäumen der Mädchen und denjenigen der Jungs – vor allem in Bezug auf die Themen, die Art des Hasskommentars und die betroffenen Personen/Personengruppen? Wenn ja, weshalb diese Unterschiede?
2. Wenn ihr die Darstellung des Baumes betrachtet: Wo würdet ihr ansetzen, um das Problem der Hassrede im Netz zu bekämpfen?

Kommentar Lehrperson

Falls nicht von den Schülerinnen und Schülern erwähnt, unbedingt einbringen:
Ein Problem soll immer an den Wurzeln bzw. bei den Ursachen bekämpft werden. Die Ursachen an den Wurzeln zu bekämpfen bedeutet Problemen vorzubeugen. Hier spricht man von Prävention. Bekämpft man hingegen die Auswüchse bzw. die Folgen eines Problems – in unserem Fall die Äste – so spricht man von Intervention oder auch von der Bekämpfung der Symptome. Wichtig ist, die Probleme anzugehen, wenn sie auftauchen indem man:

- > Massnahmen gegenüber den Täterinnen und Tätern ergreift.
- > als Einzelperson beispielsweise eine Gegenrede entwirft.
- > professionelle Hilfsangebote für die Opfer zur Verfügung stellt, aber auch für die Täterinnen und Täter, damit sie nicht weiter Hassreden verbreiten.



Erarbeiten von möglichen Reaktionsweisen (20 Minuten)

> Die Schülerinnen und Schüler bilden genderspezifische Gruppen à 4 bis 5 Personen.

Frage an die Gruppen:

Was könnte man als Einzelperson, als Gesellschaft oder als Schule tun, um in eurem Fall die Ursachen zu bekämpfen? Auch Vorschläge für Gegenrede (Counter Speech) sind erwünscht. 2 bis 3 spontane Ideen pro Gruppe auf Post-its sammeln (10 Minuten).

> Pro Gruppe klebt eine Schülerin oder ein Schüler die Post-its auf das «Baum-Flipchart» und erläutert die erarbeiteten Vorschläge und Gegenreden.

Austausch der Lösungsansätze und Festhalten der Erkenntnisse (20 Minuten)

> Nach jeder Erläuterung wird im Plenum über die Vorschläge diskutiert. Die Lehrperson hält wichtige Massnahmen oder Reaktionsweisen auf einem leeren Flipchartblatt fest (2 bis 3 Minuten pro Gruppe).

Kommentar Lehrperson (falls nicht erwähnt):

Einzelperson: darüber sprechen, ernst nehmen, Zivilcourage zeigen (online und offline)

Gesellschaft/Politik: thematisieren, aufklären, gesetzliche Rahmenbedingungen, Zivilcourage zeigen (online und offline)

Schule: thematisieren, genau hinsehen und hinhören, ansprechen, angehen, konsequent sein, Zivilcourage zeigen (online und offline)

> Das Flipchartblatt mit den Vorschlägen an einem Ort im Schulzimmer aufhängen, wo es gut sichtbar ist und für eine Zeit lang hängen bleiben kann.

Wissensvermittlung durch die Lehrperson (15 Minuten)

Was sagt die Fachwelt über Hassrede im Netz? (Klassenverband, 20 Minuten)

1. Von Hassrede spricht man, bei ... (Projektionsvorlage 2, Seite 8)
2. Parallelen und Abgrenzungen von Hassrede zu ... (Projektionsvorlage 3, Seite 9)
3. Wer beteiligt sich an Hate Speech? (Projektionsvorlagen 4 und 5, Seiten 10 und 11)
4. Was fördert Hate Speech? (Projektionsvorlage 6, Seite 12)
5. Wie reagieren? (Projektionsvorlagen 7 und 8, Seiten 13 und 14)

Abschliessend das Merkblatt «Wie kann ich bei Hate Speech reagieren?» abgeben mit dem Tipp, es aufzubewahren.



Hassrede im Netz gegen Menschen oder Menschengruppen enthält mindestens eine der folgenden Merkmale:

- Stereotypisierungen *
- Kraftausdrücke
- Zuschreibungen
- Abwertungen/Beleidigungen
- Gewaltaufrufe
- Anschuldigungen
- Ausgrenzungen

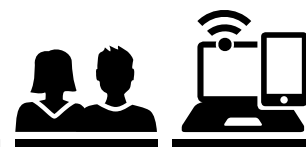
aufgrund:

- ihrer Glaubensrichtung
- ihrer Herkunft
- ihrer politischen Einstellung
- ihres Geschlechts
- ihrer sexuellen Orientierung
- ihrer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung
- ihrer beruflichen Tätigkeit (z. B. Journalistinnen/Journalisten, Politikerinnen/Politiker, Polizistinnen/Polizisten usw.)
- ihres gesellschaftliche Engagements
- ihres Einsatzes für Natur und Umwelt

Weitere Merkmale:

- Fakten werden verdreht
- keine Quellenangaben
- oft Rechtschreibfehler
- sich wiederholende extreme Wörter: alle, immer, Welle, Masse, Pack, Hunderte, Tausende usw.
- Wir-gegen-sie-, Die-gegen-uns- und Schwarz-Weiss-Denken
- Gleichsetzungen/Kategorien (Flüchtlinge = Moslems, Israel = Juden, Balkaner = Kanaken, Journalisten = Lügenpresse)
- Handlungsanweisungen/ Wenn-dann-Ableitungen: «Wenn wir uns das von denen weiterhin gefallen lassen, dann ...»
- Scheinbare Berechtigung: «Ist ja kein Wunder, dass die Schwulen so behandelt werden.» «Da ist sie doch einfach nur selber Schuld ...»
- Verschwörungstheorien




* Stereotypen sind eng verknüpft mit Vorurteilen. Dabei werden Personen oder Situationen in Schubladen gedacht und gleichzeitig bewertet (z. B. Mädchen mögen die Farbe Rosa und zeigen gerne Gefühle, während Jungs die Farbe Blau mögen und wenig Gefühle zeigen; Ausländer sind kriminell, usw.)



Kopiervorlage 2

Lest die Kommentare und wählt pro Gruppe einen Post.
Ihr könnt auch einen eigenen Hasskommentar formulieren.






< Beitrag



Falls gewünscht: Ich spende einen grossen Hammer , ein dicker Nagel oder Schraube , und einen Strick . Den Knoten den es noch braucht sollte er wohl selber können.

18 Min. **Wütend** Antworten




Was ein Glück Paar Flüchtline weniger . Dreck braucht man nicht

Vor 19 Minuten **Gefällt mir**

~~elastrol~~  =  bravo   


 

42 w Antworten

~~elastrol~~  =  


42 w Antworten

~~Menschen~~
eliminieren, ausschaffen
solche äää Menschen kostet
uns pro Tag ein vermögen
und der dumme Steuerzahler
berappt das.....


 2

Eigener Post:


~~Menschen~~ Natürliche Selection..

40 Min **Gefällt mir**  2

~~Menschen~~ "Wer sich in Gefahr begibt kommt darin um"

35 Min **Gefällt mir**  3



~~Menschen~~ währens daheim geblieben 😊 vor allem in nem LKW ersticken? kein Lkw is komplett Luftdicht

Like Reply  2 41 mins


~~Menschen~~ Bin auch der Meinung. selber schuld, wären sie nicht geflüchtet !!!!!!! kein mitleid !!!!!

Like Reply 7 mins

~~Toten System~~
Dieser Typ gehört
an die Wand gestellt
und getötet! Wie in
den USA! Das ist viel
biliger. Schade das die
Schweiz keine Todes-
strafe hat.

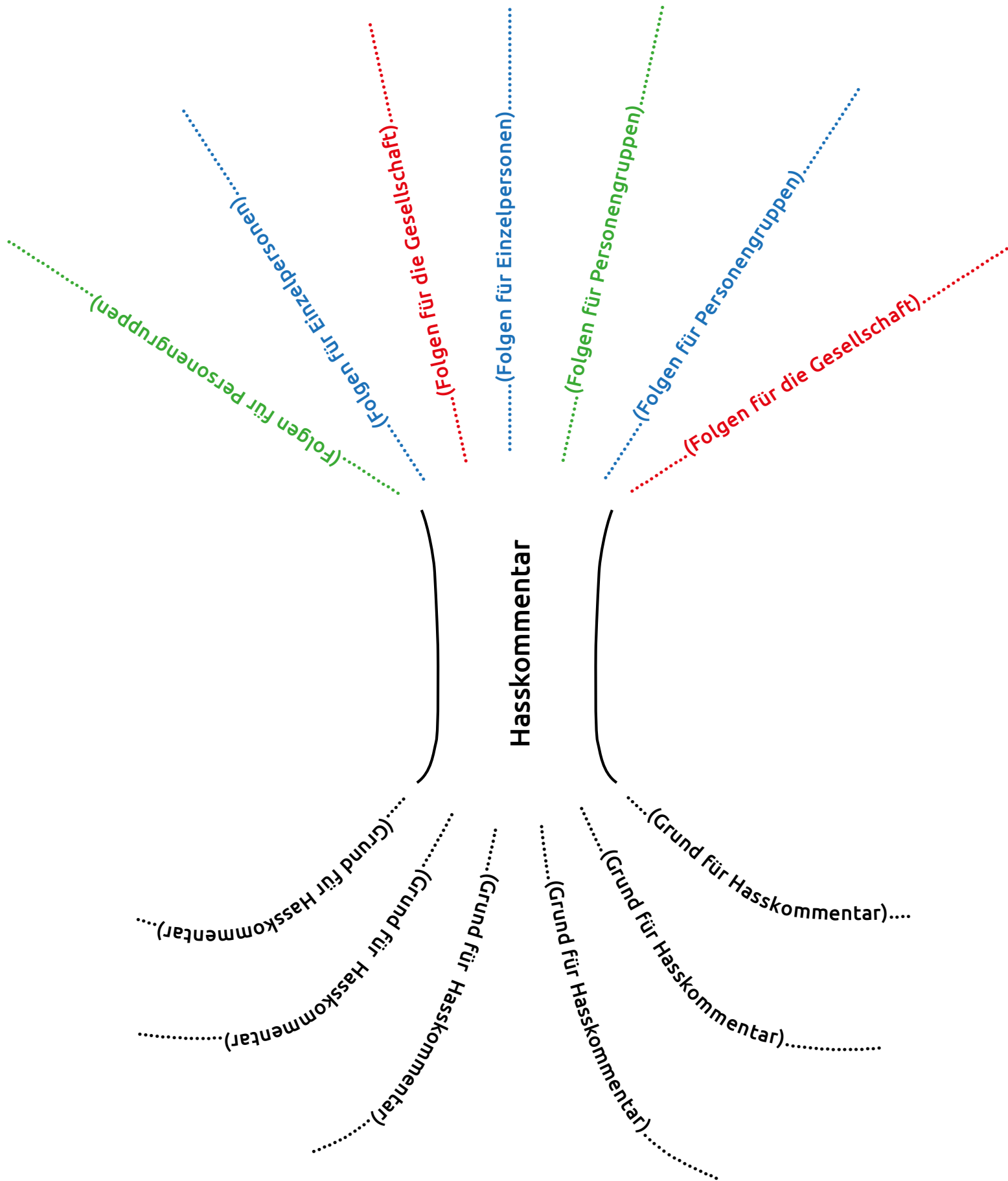
  2

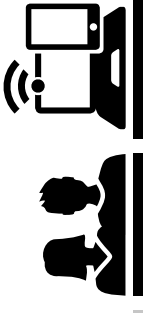
~~Menschen~~ Homosexuelle Menschen gehören getötet. ist ja widerlich

Gefällt mir  3 **Teilen**



Projektionsvorlage 1





Von Hassrede (engl. Hate Speech) spricht man bei...

... mündlichem, schriftlichem oder bildlichem Ausdruck sozialer Verachtung oder Diskriminierung von Menschen oder Menschengruppen. Nicht selten spielen auch konkrete Gewaltaufrufe (Hetze) eine Rolle.

! In das Visier der Hassredner fallen zunehmend auch Personen, die sich für die Rechte dieser Menschen stark machen oder sich für die Umwelt und das Klima einsetzen.

→ Oft wird auf die Meinungsfreiheit (Art. 16 BV*) verwiesen.

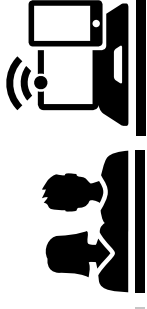
Hass ist aber keine Meinung. Das Beleidigen anderer Menschen oder Personengruppen ist kein Grundrecht und hat absolut nichts mit Meinungsfreiheit zu tun.

*Art. 16 Meinungs- und Informationsfreiheit

§ ¹Die Meinungs- und Informationsfreiheit ist gewährleistet.

²Jede Person hat das Recht, ihre Meinung frei zu bilden und sie ungehindert zu äussern und zu verbreiten.

³Jede Person hat das Recht, Informationen frei zu empfangen, aus allgemein zugänglichen Quellen zu beschaffen und zu verbreiten.



Parallelen und Abgrenzungen von Hassrede zu ...

... Fake News:

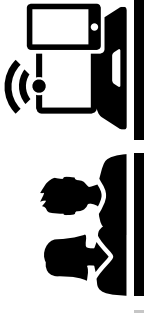
Verdrehte Fakten und Unwahrheiten auf (teilweise persönlich erstellten) Nachrichtendiensten/-seiten oder in Kommentarspalten. Fotos und Videos, die verändert wurden, sollen Nutzerinnen und Nutzer manipulieren.
> Fake News stellen einen Nährboden von Hassrede im Netz dar.

... Cybermobbing:

Hat das gleiche Ziel wie Hassrede: Mehrere Täterinnen oder Täter (oder einzelne Täterin/Täter) schädigen den Menschen/die Gruppe ganz zielgerichtet. Im Gegensatz zur Hassrede sind dabei nicht selten Personen betroffen, denen die Täterinnen und/oder die Täter persönlich bekannt sind. Zum Beispiel aus der Schule, aus dem Verein oder Freundeskreis usw.

... Shitstorm:

Ein Sturm der Entrüstung gegen Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen oder Unternehmen, oft aufgrund von Beiträgen/Nachrichten. Er ist in der Regel aufgrund von Berichterstattung, von kurzer Dauer, dafür heftig und intensiv. Es werden sachliche und unsachliche Beiträge vermischt, teilweise mit beleidigenden Äußerungen.



Wer beteiligt sich an Hate Speech?

> Trolle:

- Ihre Hassrede ist schwieriger zu erkennen. Sie wird oft in die Form von naiven Fragen, Ironie oder Humor verpackt.
- Sie liken, teilen und kommentieren fleissig.
- Ziele:** Provokation oder Manipulation

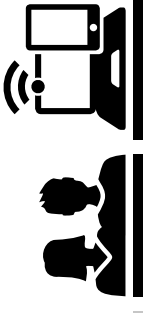
> Glaubenskrieger:

- Sie sind eine etwas grössere Gruppe als die Trolle.
- Sie beanspruchen, dass ihre Wahrheit die einzig richtige ist.
- Sie liken, teilen und kommentieren fleissig.
- Ziele:** Aufklärung und Verbreitung einer Ideologie

> Andere:

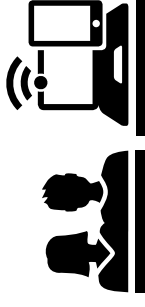
- Sie haben sonstige Gründe.

Anteil
verschwindend
klein (ca. 1 %),
aber sehr aktiv!



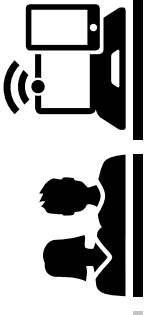
Wer beteiligt sich an Hate Speech?

- > **Stille Nutzerinnen und Nutzer:**
 - Sie lesen mit, bringen sich aber nicht aktiv ein.
- > **Die Opfer:**
 - Sie sind direkt und indirekt betroffen.
- > **Gegenrednerinnen und Gegenredner:**
 - Sie bringen sich aktiv ein.



Was fördert Hate Speech? (Parallelen zu Cybermobbing)

- > **Online-Enthemmungseffekt und andere Charakterzüge**
(fehlendes Mitgefühl, Freude/Spass an Hasskommentaren)
- > **Netzwerke** (z. B. Troll-Fabriken oder andere Gruppierungen)
- > **Mangelnde Zivilcourage** (Ängste, Unsicherheiten, geringe Motivation, fehlendes Wissen/fehlende Betroffenheit)
- > **Fake News und Algorithmen** (falsche Informationen und wiederkehrende Inhalte)



Wie reagieren?

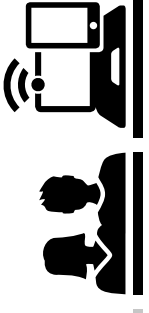
(Gilt auch bei Cybermobbing)

1. Gegenrede als aktive, digitale Zivilcourage (Counter Speech)

- klare, Hass ablehnende Position beziehen
 - Fakten oder Quellen erfragen/Fakten und Quellen klarstellen
 - auch Humor kann manchmal helfen, den aggressiven Ton zu entschärfen –
z. B. mit Memes oder GIFs (Infos und Vorlagen siehe www.no-hate-speech.de).
- > **Es geht nicht darum, die Haterinnen und Hater zu überzeugen, sondern hauptsächlich darum, die (stillen) Mitlesenden zu erreichen.**

2. Bewegungen unterstützen (Beispiele)

- Hashtag setzen #nohatespeech
- Erkennungsmaschine von www.saynohate.de mit Hassrede füttern
- gute Beispiele für Counter Speech uploaden auf www.no-hate-speech.de



Wie reagieren?

(Gilt auch bei Cybermobbing)

3. Hilfe holen und darüber sprechen

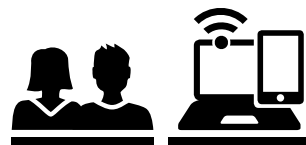
- mit Lehrpersonen oder wo möglich mit den Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit reden
- Hilfetelefon 147 der Pro Juventute oder www.147.ch
- kantonale Opferberatungsstellen: www.opferhilfe-schweiz.ch
- www.netzcourage.ch
- Jugenddienste der Polizei: www.skppsc.ch/de/download/jugenddienste

4. Anzeige erstatten (kostenlos)

Nötigenfalls bei der Polizei Anzeige erstatten. Unter Hassrede können folgende Straftatbestände erfüllt sein:

- Art. 177 StGB: Beschimpfung
- Art. 174 StGB: Verleumdung
- Art. 261 StGB: Rassendiskriminierung
- Art. 173 StGB: Nötigung
- Art. 180 StGB: Drohung
- Art. 28 ZGB: Verletzung der sozialen Persönlichkeit

> **Informationen/Beweise bereithalten (Screenshots/Informationen zur Täterschaft usw.)**



Wie kann ich bei Hate Speech reagieren?

1. Gegenrede als aktive, digitale Zivilcourage (Counter Speech)

- klare, Hass ablehnende Position beziehen
- Fakten oder Quellen erfragen/Fakten und Quellen klarstellen
- auch Humor kann manchmal helfen, den aggressiven Ton zu entschärfen – z. B. mit Memes oder GIFs. Infos und Vorlagen siehe

www.no-hate-speech.de

> **Es geht nicht darum, die Haterinnen und Hater zu überzeugen, sondern hauptsächlich darum, die (stillen) Mitlesenden zu erreichen.**

2. Bewegungen unterstützen (Beispiele)

- Hashtag setzen #nohatespeech
- Plattform www.stophatespeech.ch
- Erkennungsmaschine von www.saynohate.de mit Hassrede füttern
- gute Beispiele für Counter Speech uploaden auf www.no-hate-speech.de

3. Hilfe holen, darüber sprechen und Vorfälle melden

- mit Lehrpersonen oder wo möglich mit den Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit reden
- Hilfetelefon **147** der Pro Juventute oder www.147.ch
- kantonale Opferberatungsstellen: www.opferhilfe-schweiz.ch
- www.netzcourage.ch
- Jugenddienste der Polizei: www.skppsc.ch/de/download/jugenddienste

4. Anzeige erstatten (kostenlos)

Falls die Hate-Speech-Attacken auf die eigene Person nicht aufhören, kann bei der Polizei Anzeige erstattet werden. Unter Hassrede können folgende Straftatbestände erfüllt sein:

- Art. 177 StGB: Beschimpfung
- Art. 174 StGB: Verleumdung
- Art. 261 StGB: Rassendiskriminierung
- Art. 173 StGB: Nötigung
- Art. 180 StGB: Drohung
- Art. 28 ZGB: Verletzung der sozialen Persönlichkeit

> **Informationen/Beweise bereithalten: Screenshots erstellen, Chatdialoge speichern, SMS oder MMS aufbewahren, die auf die Täterschaft hinweisen könnten. Dies ist für eine erfolgreiche Strafverfolgung durch die Polizei wichtig!**